

# DAV Röthenbach

## ► Sektionsmitteilungen

BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN . . . . .  
SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN . . . . .  
JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING . . . . .  
RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRaining . . . . .  
FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER  
JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE . . . . .



# Inhalt

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Editorial               | 3  |
| Kontakte                | 5  |
| Vereinshütte            | 6  |
| DAV-Kids und Youngsters | 14 |
| DAV-Jugend              | 30 |
| Laufen                  | 36 |
| Radsport                | 37 |
| Bergsport               | 40 |
| Buchvorstellung         | 43 |
| Wandern                 | 44 |
| Aktive Sechziger        | 46 |
| Senioren                | 48 |
| Menschen                | 53 |
| Historische Seiten      | 54 |
| Andere Vereine          | 56 |
| Neuaufnahmen            | 57 |
| Geburtstage             | 58 |
| Verstorbene             | 59 |
| Das Alles Vormerken     | 59 |

## IMPRESSUM:

Redaktion: **Richard Goik**; E-Mail: [heft@dav-roethenbach.de](mailto:heft@dav-roethenbach.de)

**Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.**

Druck: **Heinzelmann Medien GmbH**

**Oskar-Sembach-Ring 22, 91207 Lauf**

Auflage: **900 Stück**

V.i.S.d.P. **Alfred Hornung, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf**

**Tel.: 09123 98 66 84, eMail: [dav.roethenbach@web.de](mailto:dav.roethenbach@web.de)**

**[www.dav-roethenbach.de](http://www.dav-roethenbach.de)**

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**

**Tel.: 0911 50 67 902, eMail: [birgitgemple@web.de](mailto:birgitgemple@web.de)**

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 110: 07.12.2022**

## Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



nach zwei Corona-Jahren fand in diesem Frühjahr tatsächlich die von uns allen herbei gesehnte „Rückkehr zur Normalität“ zumindest größtenteils statt und hält hoffentlich noch weiter an. Leider wird die Freude darüber schwer getrübt durch das schlimme Kriegsgeschehen in der Ukraine und die Folgen, die sich daraus auch für unseren Alltag ergeben. Die stark gestiegene allgemeine Teuerung, sowie Liefer- und Dienstleistungsverzögerungen führen ebenfalls dazu, dass sich das Leben – verglichen mit den Jahren vor 2020 – ein wenig wie eine Fahrt mit angezogener Handbremse anfühlt. Die frühere

Lebensfreude ist noch nicht wieder da. Das merken wir auch in unserer Sektion: bei verschiedenen Angeboten, die bislang Selbstläufer waren, ist der Zuspruch deutlich zurück gegangen. Vielleicht hat die Corona-Pandemie unser Verhalten doch mehr verändert, als wir uns eingestehen oder vorstellen wollen.

Wir als DAV-Sektion Röttenbach haben zumindest versucht, dagegen zu halten. Bei unserer Stadtfest-Beteiligung gelang dies einigermaßen gut, das Fest zum 70jährigen Bestehen unserer Hütte in Lehenhammer wenige Wochen später war dann ein wirklicher Festtag. Unser Hüttenwart-Team, bestehend aus Heiko Scholl, Ralph Hopf und Regina Kliem, hatte ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Dank vieler (auch spontaner) Helfer/innen ist die Veranstaltung gut über die Bühne gegangen und hat sicher allen Besuchern viel Freude bereitet. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Man kann schon jetzt – auch wenn das Jahr ja noch andauert - festhalten: Das Hüttengeburtstagsfest war ganz sicher ein Höhepunkt im Vereinsjahr.

Zum Zeitpunkt des Hüttenjubiläums lagen schon mehrere heiße Sommertage hinter uns und tropische Wochen sind gefolgt. Die Hitze hat nicht nur unserer Heimatregion schwer zugesetzt, auch in den Alpen – dort, wo wir uns ja so gerne aufhalten – haben die vielen heißen Sommer der letzten Jahre schwere, teils katastrophale Veränderungen herbeigeführt. Aufgrund der schwieriger gewordenen Bedingungen in den Bergen müssen wir noch achtsamer werden – gegenüber den Alpen, aber auch gegenüber uns selbst, um möglichst nicht zur steigenden Zahl der Bergunfälle beizutragen.

Trotz dieser langfristig gar nicht guten Aussichten freue ich mich auf die noch anstehenden weiteren Höhepunkte in diesem Jahr: Beim Blumenfest waren wir mit einem auf das Hüttenjubiläum Bezug nehmenden Motiv

Ich bin jedenfalls zuversichtlich – auch hinsichtlich eines angenehmen Ausklangs des Sommers und schöner Herbsttage.

**Berg heil, ein herzliches Glück auf!**

***Ever***

**Alfred Hornung**



# JANKER

Zimmerermeister  
Dachdeckermeister  
Baubiologe  
Geprüfter Gebäude-  
energieberater HWK



Tel.: 0911/570 63 34  
Fax: 0911/570 76 78

info@janker-dach.de  
www.janker-dach.de



So?!

Oder lieber gleich  
zu Janker!

leistungsstark innovativ sympathisch



## Vorstandschaft und Verwaltung

| Funktion                  | Name                           | Telefon |             |
|---------------------------|--------------------------------|---------|-------------|
| 1. Vorstand               | Alfred Hornung                 | 09123   | 98 66 84    |
| 2. Vorstand               | Regina Triebs                  | 0911    | 57 07 368   |
| 3. Vorstand               | N.N.                           |         |             |
| Schatzmeister             | Andreas Härtel                 |         |             |
| Schriftführerin           | Margret Plath-Konopik          | 0911    | 57 07 262   |
| Jugendreferentin          | Sirka Eckhoff                  | 0911    | 95 33 87 68 |
| Sportlergruppe            | Herbert Hilpoltsteiner         | 0911    | 50 82 73    |
|                           | Birger Eckhoff                 | 0912    | 95 33 87 68 |
|                           | Ernst Fischer                  | 0911    | 5 70 08 52  |
|                           | Wieland Hammes                 | 0911    | 5 04 81 44  |
| Bergsteigergruppe         | Jan Luft                       | 09123   | 52 13       |
| Jugendleiter              | Birger Eckhoff                 | 0911    | 95 33 87 68 |
|                           | Alfred Hornung                 | 09123   | 98 66 84    |
| DAV-Kids                  |                                |         |             |
|                           | Stefanie Philipp               | 0171    | 5 44 88 66  |
| Strolchengruppe           | Katja Eisgruber                | 0157    | 73867065    |
| Wanderleiter              | Dietmar Tomandel               | 0911    | 58 74 614   |
| Aktive Sechziger          | Reiner Knoch                   | 0911    | 57 91 27    |
| Seniorenwanderwartin      | Kristina Kohl                  | 0911    | 57 98 59    |
| Hüttenwart                | Regina Kliem                   |         |             |
|                           | Ralf Hopf                      |         |             |
|                           | Heiko Scholl                   | 0911    | 57 71 25    |
| Naturschutzreferent       | Marco Heisig                   | 09120   | 180 11 76   |
| Pressewart                | N.N.                           |         |             |
| Mitgliederverwaltung      | Maral Häckel<br>Andreas Häckel | 0173    | 395 74 83   |
| Fahrzeugverwalter         | Herbert Hilpoltsteiner         | 0911    | 50 82 73    |
| Webseite, Mitteilungsheft | Richard Goik                   | 0172    | 88 62 316   |

Erreichbarkeit per E-Mail: [sektion@dav-roethenbach.de](mailto:sektion@dav-roethenbach.de)

### *Feier zum 70-jährigen Jubiläum der Hütte der DAV Sektion Röthenbach in Lehenhammer*



Mit einem großen Programm feierte die DAV Sektion Röthenbach das 70-jährige Bestehen ihrer Hütte im schönen Lehenbachtal oberhalb Lehenhammer bei Etzelwang. Eine kleine Schar von Mitgliedern der Röthenbacher Kletterer beschloss vor 70 Jahren für den Verein eine eigene Hütte in der Hersbrucker Alb zu bauen. Am 14. Juni 1949 kaufte der damalige erste Vorsitzende Franz Bruckschlegel vom 1. Bürgermeister Renner das Grundstück oberhalb Lehenhammer für 300 Deutsche Mark. Jedes Mitglied wurde per Beschluss verpflichtet für den Hüttenbau 10 Deutsche Mark zu Spenden. Doch ein Großteil der Mitglieder des Vereins spendeten spontan 20 Deutsche Mark an den kleinen Verein. Wer die Verhältnisse kurz nach der Währungsreform noch in Erinnerung hat, kann ermessen was diese Opferbereitschaft in der damaligen Zeit bedeutete. Der Facharbeiter Stundenlohn betrug damals eine Deutsche Mark pro Stunde. Nachdem ein Bauausschuss gegründet war erfolgte am 20. / 21. August der erste Spatenstich. Vom August 1949 bis Juni 1952 wurde von den Mitgliedern in drei Jahren Schwerstarbeit unter schwierigen Bedingungen geleistet. Das begann bereits bei der Anreise zum Arbeitsdienst am Wochenende in Lehenhammer. Meistens mit dem Fahrrad denn der Zug war für viele zu teuer. Am 8. Juni 1952 war es dann so weit, unter dem Motto, „Am Anfang war die Idee, der Wille, die Kraft und die Einigkeit“, wurde die Hütte mit einem umfangreichen Programm eingeweiht. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans Will gratulierten der Bürgermeister Karl Fischer und fast alle Röthenbacher Vereine der Sektion und überbrachten ihre Geschenke. 1950 wurde der fränkische Winter- und Klettersportverein in den Deutschen Alpenverein aufgenommen und die Röthenbacher Kletterer wurden in den DAV Röthenbach umbenannt. Auch die Hütte wurde vom DAV in die Liste der DAV Mittelgebirgs Hütten aufgenommen und der Verein ersparte sich dadurch die Abgabe an den DAV für Wege und Hütten.



Die Feierlichkeiten zum 70. Jubiläum begannen bereits um 10 Uhr am 9. Juli mit der Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden Alfred Hornung.



Danach gestalteten Pfarrer Alexander Mielke und PR Otmar Herzing im Wechsel einen beeindruckenden ökumenischen Gottesdienst unterstützt von der



Stadtkapelle Röthenbach.



## Vereinshütte

Im Anschluss begann der Festbetrieb mit dem Weißwurstfrühschoppen unter den Klängen der Röthenbacher Stadtkapelle. Die Ehrengäste Bürgermeister Klaus Hacker, selbst 7 Jahre Vorsitzender beim DAV, der Landrat Armin Kroder und Thomas Güntert für den DAV überbrachten die Grüße des Stadtrates, des Landkreises und des DAV Hauptvereins. Am Nachmittag baute die Kindergruppe ihr Zeltlager hinter der Hütte auf und das gutbesuchte Stärzel Turnier begann. Zum Grillbetrieb und beim Verzehr von Kaffee und Kuchen spielten Gerhard Steingraber und Band. Loni Herbst hat noch einen Festvortrag über die Geschichte der Röthenbacher Hütte vorgetragen und eine Bilder Ausstellung über den Hüttenbau eröffnet. Gegen Abend wurde die harmonische Veranstaltung beendet.

### *Alfred Unfried*

\* auf den folgenden Seiten einige Bilder vom Fest







Die vier 1. Vorstände von 1984 bis 2022: Güntert, Hornung, Hacker und Ries



## Vereinshütte







## Vereinshütte





**Wir bieten:**

**Für die Wanderer-**  
Die Brotzeit

**Für die Läufer-**  
Die Zwischenmahlzeit

**Für die Radfahrer-**  
Die Energieträger

**Für Ihre Feste-**  
Leckere Braten-  
und Wurstplatten

**Fränkische Spezialitäten**



**Metzgerei  
Partyservice  
Roland Lächele**

Grabenstraße 22 Tel.: 0911/570 67 50  
90552 Röthenbach Fax 0911/570 96 97  
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>  
**Neu !** jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**  
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.

## *Hüttenwochenende der DAV Kids*

### ***Stärzeln, Fackeln und Piraten***

Nach langer Corona-Pause haben sich alle auf das Hüttenwochenende gefreut.

Zusammen mit dem Hüttenjubiläum „70 Jahre Röthenbacher Hütte“ im schönen Lehenbachtal trafen sich die Familien um 13 Uhr.

Gemeinsam wurden die Zeltlager aufgeschlagen, die wunderschöne Natur und Umgebung erkundet.

Bei Kaffee & Kuchen, Gegrilltem und begleitet von der Blaskapelle, konnten Jung und Alt ausgelassen den Nachmittag beginnen.

Eine Premiere für viele Familien war das anschließende Stärzel-Turnier. Hier konnten die Kinder aber auch die Eltern in Teams zeigen wer das beste Feingefühl hat, um die flachen Feldsteine so nah wie möglich um den Stock zu platzieren oder die Dose zum „Schellern“ zu bringen. Mit viel Spaß und Ehrgeiz waren alle mit dabei.

Doch das war noch nicht alles. Unsere liebe Steffi (Trainerin der DAV Kids) hat sich ganz viel Mühe gegeben und sich ein tolles Programm für alle ausgedacht.

Gemeinsam wurden Holz für das große Lagerfeuer gesammelt und Stöcke geschnitzt.

Bei angehender Dämmerung durften die Kinder mit Fackeln ausgestattet den Wald erkunden, um anschließend zusammen das Lagerfeuer zu entzünden.

Marshmallows, Gitarrenklänge und eine ausgelassene Stimmung am Lagerfeuer rundeten diesen Tag ab. Glückliche und ausgepowert, aber auch mit etwas Respekt vor Klaus Kalle Klauer, dem Kapitän der gesunkenen „dollen Dora“, der dort sein Unwesen treibt..., machten sich die Kinder auf in ihre Zelte. Für viele war es die erste Übernachtung in freier Natur. Am nächsten Morgen konnte man deutlich sehen - die Kinder haben die Nacht besser verkraftet, als die ein oder anderen Eltern.

Nach dem gemeinsamen Frühstück in der Hütte ging es für die Kinder zur spannenden Piratenschatzsuche.

Hier war Teamarbeit gefragt. Zusammen wurden die Rätsel gelöst und Hinweise eingesammelt, um zum Schluss den Piratenschatz zu plündern.

Nach einem wunderschönen Wochenende traten die frisch ausgezeichneten Piraten die Heimreise an.





## DAV-Kids und Youngsters





Wir wünschen den Abteilungen des DAV Röthenbach weiterhin  
viel Spaß & Erfolg!  
Besuchen Sie uns im Zentrum Röthenbachs in der Grabenstr.12,  
unter  
[www.pegnitz-apotheke.de](http://www.pegnitz-apotheke.de),  
oder bestellen Sie bequem über die APP in Ihrem AppStore, im  
Google Playstore, oder einfach QR-Code scannen





### *Kirwalauf in Leinburg*

Nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause fand am Pfingstsonntag (04.06.2022) der traditionelle Kirwalauf in Leinburg endlich wieder statt. Über die Strecke von 500m gingen vom DAV 7 Mädchen und Jungen zusammen mit vielen anderen Kindern an den Start. Für einige war es der erste Lauf und die Aufregung war entsprechend groß. Schön organisiert war das gemeinsame Aufwärmen zu Partymusik, was half, das größte Lampenfieber vorab schon etwas zu nehmen. Alle Kinder liefen die Strecke mit viel Spaß und Freude und wurden dabei von den zahlreichen Mamas, Papas, Omas und Opas, die dabei waren, bejubelt.

Beim Schülerlauf über die Strecke von 1,5 Kilometern ging Phineas Philipp als einziger vom DAV Röthenbach an den Start und gewann souverän seinen Lauf. Nach dem Lauf vertrieben sich die Kinder die Zeit mit Schiffschaukeln und Karussellfahren und warteten auf die Siegerehrung. Technische Probleme machten Veranstaltern und Teilnehmern aber einen Strich durch die Rechnung und die Siegerehrung musste für diesen Tag leider entfallen. Aber aufgeschoben war nicht aufgehoben. Die Ehrung wurde im ersten Training nach den Pfingstferien nachgeholt und alle Kinder erhielten ihre Medaille und Urkunde.

**Susanne Proisl / Sabine Schuster**







## *Honige aus eigener Imkerei*

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr

  
*Das Bienenkörbchen*

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf  
09123/75752 + 0170/2128461 · [www.dasbienenkoerbchen.de](http://www.dasbienenkoerbchen.de)

## 2. Sommer-3-Athlon

Auch dieses Jahr sind die DAV-Kids-Röthenbach der Einladung des Skiverbandes Frankenjura zur Teilnahme am 2. Sommer-3-Athlon mit großem Interesse und voller Vorfreude gefolgt.

Die im vergangenen Sommer 2021 pandemiegeprägt ins Leben gerufene Veranstaltung ermöglicht den jungen Athleten den regionalen Wettbewerb auf Distanz in den Disziplinen Crosslauf, Skiroller/Inliner und Mountainbike.

Dabei wählen die teilnehmenden Vereine innerhalb der Zeit vom 17.6.-18.7.2022 in ihrer Umgebung die hierfür geeigneten Strecken selbst aus und laden im Anschluss die einzelnen Ergebnisse auf die Veranstaltungs-Plattform hoch.

Der DAV Röthenbach, erneut der teilnahmestärkste Verein, entschied sich auch in diesem Jahr für die Strecke an der Alten Diepersdorfer Str. in Schwaig und ging am Freitag, den 15. Juni mit 7 DAV-Kids und DAV-Youngsters (überwiegend in der Altersgruppe unter 8 Jahren, U8) an den Start.

In der Teildisziplin Crosslauf hatten die U8-Nachwuchs-Athleten 0,8 km und auf den jeweils nahezu nahtlos darauffolgenden Disziplinen Rollern 1,0 km sowie abschließend beim Radeln 2,5 km zu meistern.

In der Gesamtauswertung konnten die DAV-Kids-Röthenbach die Siegesserie aus 2021 fortsetzen und erzielten erneut in 2022 den 1. Platz.

Alle einzelnen Ergebnisse können unter <https://event-hub.org/challenge> eingesehen werden.

Zwischen allen Teilnehmern werden durch den Skiverband Frankenjura im Nachgang tolle Sachpreise verlost. Doch auch dieses Jahr hat Steffie die Kids nicht lange zappeln lassen und diese mit leckerem Eis direkt am Austragungsort belohnt.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlichst bei Steffie und ihrer Familie für ihren enormen Einsatz mit viel Fürsorge und viel Liebe für zeitintensive Details bedanken. Schön, dass du dich der Sache freiwillig angenommen hast, das machst du mega toll, das wissen wir zu schätzen!





# DAV-Kids und Youngsters








---

# **L. KÜHNEL**

**HEIZUNG  
SOLAR  
SANITÄR**

**Lothar Kühnel**  
**Laufer Weg 28/ 90552 Röthenbach**

**Tel. 0911 / 57 82 06**  
**Fax: 0911 / 54 0 85 97**  
**Mob. 0160 / 90 33 24 88**

### ***Dragon Run - Schnaittach 2 km Kids Run***



Vorab war euch allen eines klar:

- es wird auf jeden Fall nass
- ihr werdet in Kontakt mit viiiiiieeel Matsch kommen
- dazu kommt laufen, krabbeln, kriechen, springen, so ziemlich alles außer fliegen

(abgesehen davon, dass man schon mal auf den Po fällt...)

- klettern und balancieren werden euch ebenfalls abverlangt

Es geht also rauf und wieder runter, drüber, drunter und durch. Glücklicherweise nicht inbegriffen: es wird nicht eisig und es kommen keine Stromschläge.

Also trafen sich 14 tapfere DAV Kids und ein paar DAV Youngsters am Samstag, den 30. Juli um 09:00 Uhr morgens vor dem Sportheim des FC Schnaittach um sich „dem Drachen zu stellen“.

Die Laufshirts wurden angezogen, die Startnummern angebracht und nach einem kleinen Aufwärmprogramm seitens des Veranstalters ging es an den Start. Die kurze Wartezeit wurde noch für ein „vorher“ Gruppenfoto genutzt und schon ging es los!

Zuerst wurde eine Bretterwand überwunden, über einen LKW geklettert, die Längsbande des Fußballfelds im gebückten Slalom abgelaufen. Es folgten Kriechtunnels, Bierkästen, ein kräftezehrender Kletterparcours und das erste Highlight: die Wasser-Schaum-Rutsche. Es ging durchs Gelände, es wurden Autoreifen überwunden und nach der ersten Schleife galt es ein Schlammloch zu durchqueren, das tiefer war, als es anhand seiner Größe schien. Nun war auch der letzte Teilnehmer so richtig nass und hatte Schlamm an den Schuhen.

Es wurde unter Hindernissen hindurchgekrochen oder darüber geklettert, beim Durchqueren der Vegetation kam die eine oder andere Distel stechend zum Einsatz, auf frisch gemähter Wiese fing man sich beim auf den Bauch Rutschen auch schon mal ein paar Grasmilben ein.

Es wurden riesige Radladerreifen um Bagger gezogen, mit Autoreifen weit geworfen, Traktorreifen durchkrabbeln. Meterhohe Hangelstrecken wurden in Teamarbeit absolviert, genauso wie die Bretterwände in unterschiedlicher Höhe und Neigungswinkel. Es wurden große und kleine Schuttwannen

durchquert, teils mit Bauzäunen abgedeckt, und mit Schlammwasser oder Autoreifen gefüllt. In Liegestützposition wurde sich über mehrere Treppen vorwärts nach unten bewegt, was anhand der ungewohnten Stellung zu sehr kreativen Bewältigungsstrategien führte. Die größte Überwindung stellte aber ohne Zweifel die mit Glibberschleim gefüllte Badewanne dar, die dank eines aufgelegten Holzbalkens und einer dahinter positionierten Verblendung im beinahe Tauchgang passiert werden musste. Den meisten dürfte diese Erfahrung in flutschiger Erinnerung bleiben.

Für euch alle war der Dragon Run ein Einstieg in die Welt des Extrem-Hindernislaufs. Da er speziell für Anfänger, Fortgeschrittene im Training, Einzelläufer und Gruppen, die Spaß haben wollen, ausgerichtet ist, gibt es aus diesem Grund weder eine präzise Zeiterfassung noch eine Auswertung und anschließende Siegerehrung oder Preisverleihung – es geht hier einfach nur um Spaß! Und den hattet ihr. Trotz blauer Flecken, kleinen Schrammen und größeren Blessuren. Ihr wart tapfer, mutig und habt euch überwunden an eure Grenzen zu gehen.

Meine lieben DAV Kids – ich bin verdammt stolz auf euch! Und auch ihr Größeren, die ich teilweise schon selbst im Training hatte, ihr habt meine absolute Anerkennung!



## DAV-Kids und Youngsters







## DAV-Kids und Youngsters



Die Finisher Medaille, welche im Ziel vom Obi-Biber überreicht wurde, haben sich an diesem Tag absolut verdient:

Die Kindergarten- und Vorschulkinder:

Clara Brandt, Enisa Calginbas, Alfred Eisgruber, Béla Höcherl, Rhia Leonhardt sowie Jacob Friedemann

Die Kinder ab Jahrgang 2014 und älter:

Emilian Brandt, Lucas Cortus, Frida Heyen, Marlin Leonhardt, Phineas Philipp, Leo Schedel, David Stengl und Cora Tilinski

Im Nachhinein können wir alle bestätigen:

Beim Dragon Run in Schnaittach erwartete uns ein abwechslungsreicher Hindernisparcours, bei welchem alle Hindernisse mit viel Liebe und Engagement entstanden und von Freiwilligen aufgebaut worden sind. Die abwechslungsreiche Strecke führte uns über Wälder, Wiesen, Sandplatten, Schotterwege und im Finish durch die eine und andere Schuttwanne. Das Gelände war hügelig und Matsch, wild gewachsene Vegetation sowie Wasser haben definitiv nicht gefehlt.

Im nächsten Jahr sind wir definitiv wieder dabei! Und haben vielleicht Gesellschaft von dem ein oder anderen Erwachsenen aus der Sportlergruppe!?

**Stefanie Philipp**

## Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



**Martin Schlinger**

**EU zertifizierter**

**Kfz-Sachverständiger gem.**

**DIN EN ISO/IEC 17024**

**Havarie-Kommissar**

Industriestrasse 17

91227 Leinburg

**Phone:** +49 (0) 9120-180 11 76

**Fax:** +49 (0) 9120-180 11 79

**Mobil:** +49 (0) 172 - 99 38 463

**E-Mail:** [svb-schlinger@t-online.de](mailto:svb-schlinger@t-online.de)

**Web:** [www.sv-schlinger.de](http://www.sv-schlinger.de)

## Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,

Wohnwagen, Wohnmobile,

Krad und Fahrrad,

Bau-, Sonder- und

Landmaschinen,

Motoren und Getriebe,

Transport und Havarie-

Schäden

### **Der Tipp vom Fachmann:**

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

**Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!**

## DAV Alpencross 2022

In den frühen Morgenstunden des ersten Augusts brachen wir zusammen mit Birger und Alfred in Richtung Alpen auf. Von Grainau aus ging es für uns in fünf Etappen zu unserem Ziel, dem Gardasee.



**Tag 1:** Nach einem ersten knackigen Anstieg wurden wir mit einem herrlichen Ausblick über den Eibsee belohnt. Diesen durften wir auch auf der weiteren Fahrt genießen, bevor es schließlich vom höchsten Punkt der Tagesstrecke mit etwa 1560 Höhenmetern bergab ging. Nach einigen weiteren Kilometern trafen wir auf Alfred, der bereits mit einer vorbereiteten Brotzeit zur Stärkung auf uns wartete. Bevor wir an der ersten Unterkunft in Roppen ankamen und somit die erste Etappe abschließen konnten, kühlten wir uns in einem Kneippbad ab. Nach einem Gesamtanstieg von 1544 Höhenmetern und einer Distanz von 69,4 km fielen wir müde und erschöpft ins Bett.





**Tag 2:** Am zweiten Tag der Tour gab es um 7:30 Uhr Frühstück und um 9 Uhr ging es schon wieder los aufs Fahrrad. Anstatt am Inn eben entlangzufahren sind wir einen Umweg gefahren und auf der falschen Seite des Inns rausgekommen. Das hatte zur Folge, dass wir zwar ein „paar“ mehr Höhenmeter fahren mussten, aber auch, dass wir schöne Trails und technisch anspruchsvolle Wurzelwege hatten. Dem Inn sind wir über viele schöne Brücken bis in die Schweiz gefolgt. Bis zu unserer Unterkunft in Nauders ging es noch knapp 500 Höhenmeter nach oben inklusiver Durchfahrt durch einen kleinen Tunnel. An diesem Tag sind wir insgesamt 86,5 km und 1786 Höhenmeter gefahren.



**Tag 3:** Pünktlich um 9 Uhr saßen wir wieder auf unseren Böcken. Entlang des Reschensees und vorbei an seinem bekannten, im Wasser stehenden Kirchturm ging es weiter in Richtung Meran. Aufgrund der teils sehr steilen und langen Abfahrten, welche sich über den restlichen Weg erstreckten, galt dort teilweise eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h. Nachdem wir durch einige Apfelplantagen hindurch gefahren sind haben wir kurz vor Meran noch einen Stopp eingelegt und ein Eis gegessen. Von dort aus ging es schließlich über 200 Höhenmeter zur Unterkunft in Algund. Damit konnten wir die Etappe nach 91,7 km und 505 Höhenmetern abschließen.

**Tag 4:** Mit einem entspannten Frühstück starteten wir auch in diesen neuen Tag. Bei sommerlichen 36°C ging es 2,5 Stunden ununterbrochen den Gampenpass bergauf. Dabei hatten wir teilweise Steigungen von 23%. Oben am Gampenpass angelangt trafen wir auf Alfred, der unser tägliches Mittagessen bestehend aus Brötchen, Käse, Wurst, Gemüse und Obst für

## DAV-Jugend

uns bereitgestellt hatte. Angekommen in der Unterkunft in Cles wurden wir von einer Modenschau und italienischer Livemusik direkt vor unseren Fenstern überrascht, mit welcher wir unseren Abend ausklingen ließen. An diesem Tag legten wir 57,9 km und 1599 Höhenmeter zurück.



**Tag 5:** Ein letztes Mal setzten wir uns auf unsere Fahrräder und fuhren los. Nach einigen Kilometern durchfuhren wir einen zwei Kilometer langen Tunnel, in dem es 10°C hatte und sehr feucht und ziemlich neblig war. Bevor wir wieder viel steile Anstiege hochfahren durften sind wir durch das sehr schöne alte Dorf Maurina gefahren. Bis zum Gardasee ging es nun steil bergab, wodurch unsere Bremsen richtig heiß wurden und teilweise schon zum Quietschen anfangen. Kurz bevor wir beim Gardasee ankamen hielten wir in Arco und trafen uns dort mit Alfred zum Eis essen. Danach fuhren wir die letzten Kilometer gemeinsam zum Gardasee und stießen mit einem Zielgetränk auf die erfolgreiche Alpenüberquerung an. Schließlich ging es zurück nach Arco zu unserer Unterkunft. An diesem letzten Tag fuhren wir 93,9 km und 1432 Höhenmeter.





**Tag 6:** Heute ist „Entspannung“ angesagt! Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es für uns los in Richtung Biacesa di Ledro. Von dort aus wanderten wir ca. 1,5 Stunden zum Einstieg des Klettersteigs Via Ferrata Susatti. Nach einigen schönen Klettersteigpassagen mit Ausblick auf den Gardasee erklommen wir schließlich den 909 m hohen Gipfel Cima Capi. Über den Klettersteig Via Ferrata Foletti erreichten wir den Parkplatz, auf dem der DAV Bus schon wartete. Um uns nach dem Klettersteig abzukühlen fuhren wir weiter zum Lago di Ledro. Dort legten wir auch direkt unseren Schwimmnachweis für das Sportabzeichen ab. Bei unserer Unterkunft wieder angekommen kochten wir gemeinsam einen Tortellini-Auflauf und genossen unseren letzten Abend zusammen.



**Tag 7:** Ein letztes Mal saßen wir zusammen am Frühstückstisch und ließen uns das ausgezeichnete gute Frühstück schmecken. Danach mussten wir auch schon unsere Sachen packen und den Bus wieder beladen. Statt geplanten sechs Stunden Autofahrt kamen wir schließlich durch viele Staus nach acht Stunden wieder Zuhause an. Vielen Herzlichen Dank an Birger und Alfred für die Organisation der schönen Fahrradtour über die Alpen mit 399,4 km und 6866 Höhenmeter. Es hat uns sehr viel Spaß mit euch zusammen gemacht und wir würden uns auf eine Wiederholung in ähnlicher Form freuen!

**Leon, Lukas, Tobias**



**Reha- und Therapiepraxis  
Röthenbach**  
Mike Müller



Bahnhofstr. 18  
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz  
**Tel.: 0911 / 570 59 00**  
**Fax: 0911 / 570 60 41**  
[info@rehapraxis-mueller.de](mailto:info@rehapraxis-mueller.de)

- Krankengymnastik
  - Bobath (Neurologie)
  - Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie / CMD
- Myofasciale Techniken
- Massage / Lymphdrainage
- Ergotherapie
- Rehasport
- Rückenschule / Cardio-Fitness
- Lasertherapie
- Radiale Stoßwellentherapie
- Hausbesuche (auch in Altenheimen)
- Reflexzonentherapie
- Dorn-Therapie
- Gutscheine über alle Leistungen



## Herzoman 2022

Endlich wieder ein Sommer mit Wettkämpfen. Endlich können wir wieder von den Leistungen unserer SportlerInnen berichten. Am 17.07.2022 fand dieses Jahr endlich wieder der Herzoman statt. Um 8:30 Uhr starteten die ersten Triathleten im Freibad Herzogenaurach auf der 25m Bahn ihren Triathlon. Vom DAV Röttenbach starteten zwei unserer Triathletinnen in der 8. Startergruppe um 10:15 Uhr ihre 400m Schwimmen. Danach ging es durch die Wechselzone auf einen 10km Rad-Rundkurs durch Dondörflein und Falkendorf zurück nach Herzogenaurach. Hier mussten zwei Runden gefahren werden. Anschließend ging es auf dem Gelände der Turnerschaft auf die 5km Laufstrecke, welche eine Pendelstrecke durch den Wald war. Anna Gosmann mit einer Zeit von 1:11:33 und Sirka Eckhoff mit einer Zeit von 1:14:23 verteidigten den DAV in ihrer Altersklasse unter den Top 10. Wir freuen uns sehr über den aktiven Triathlon Nachwuchs und wünschen viel Erfolg bei den nächsten Wettkämpfen.

### Sirka Eckhoff



## *Henfenfelder Halbmarathon*

Als neues Laufevent wurde am 16.07.2022 der 1. Henfenfelder Halbmarathon ausgetragen. Der naturverbundene Landschaftslauf bot wunderbare Ausblicke und führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu ihren persönlichen Glücksmomenten.

Pünktlich um neun Uhr bei bestem Sommerwetter fiel der fulminante Böllerschuss der örtlichen Schützengesellschaft zur ersten Auflage dieses großartigen Events. Bei diesem naturverbundenen Landschaftslauf konnten rund 100 Starterinnen und Starter zwischen der Halbmarathon-Distanz und einer 10,6 Kilometer langen Strecke wählen. Je nach Distanz musste die Runde ein- oder zweimal zurückgelegt werden. Die Strecke im Forst ist mit 210 Höhenmetern pro Runde mit zwei steilen Anstiegen anspruchsvoll.

Die Organisation des Laufes kann als hervorragend eingestuft werden – Wiederholung gewünscht!

Teilgenommen für den DAV Röthenbach haben Helene Macher und Manfred Stengl.

Helene Macher hat mit 2:25:28 den 1. Platz in der Altersklasse erreicht.

Manfred Stengl hat mit 1:45:49 den 3. Platz im Gesamtklassement und den 1. Platz in der Altersklasse erreicht.

### ***Manfred Stengl***



## ISAR-Radweg - Frauenradtour 2022

Vom 22.05.2022 bis zum 26.05.2022 konnten wir endlich wieder unsere DAV Frauenradtour durchführen. Dabei standen der Landschaftsgenuss und die Freude am gemeinsamen Radeln im Vordergrund. In den fünf Tagen begleiteten wir (15 Radlerinnen und 1 Radler) die Isar von Ihrem Ursprung bei Scharnitz / Österreich bis zu ihrer Mündung in die Donau bei Deggendorf. Wir fuhren am Tag durchschnittlich 75 km und 500 hm; also insgesamt 350 km und ca. 2500 hm.



### 1. Tag: Ankunftstag: Mittenwald – Isar Ursprung 40 km 350 hm

Am Sonntag früh, 22.05.22 verluden wir unsere Räder in Röthenbach in den Busanhänger um uns nach Mittenwald bringen zu lassen. Gleich am Nachmittag starteten wir zum Einfahren ca. 20 km nach Scharnitz zum Ursprung der Isar und fuhren nach Mittenwald zurück.



Isar                      Ursprung  
bei    Scharnitz    /  
Österreich

# Radaport

**2. Tag:** Mittenwald – Wolfratshausen 90 km 800 hm



**3. Tag:** Wolfratshausen – Freising 75 km 400 hm

**4. Tag:** Freising – Dingolfing 77 km 300 hm

**5. Tag:** Dingolfing – Deggendorf 50 km 500 hm



Wir sind an blühenden Mohn-und Kornblumenfeldern vorbeigeradelt und haben den wachsenden Fels bei Landau an der Isar besucht

Wir hatten – wie immer – tolle Stimmung, die uns die zwei Regentage und die fünf Platten auch nicht vermiesen konnten!





Isar-Mündung in die Donau

Es gibt schon einen Termin für die Frauen Radtour 2023! Vom 29.04. – 02.05.2023!

Geplant ist eine 4-tägige Radtour mit Start in Röthenbach! Wir hoffen, ihr seid wieder alle mit dabei!

***Jana, Sonja und Chris!***

**Powder *it***  
Oberflächentechnik • Pulverbeschichtung



**Oberflächentechnik  
Pulverbeschichtungen  
Sandstrahlen und Entlacken  
Hol- und Bringservice**

**Industriestr. 6 A - 90571 Schwaig  
0911 / 13 34 62 05  
info@powder-it.de - www.powder-it.de**

**Inhaber: Sabine Hilpoltsteiner**

### *Fantastische Hochtour in den Stubaier Alpen zum Wilden Freiger*

Am Sonntag, 21.08.22 trafen sich Charlie (Jürgen Preller), Michael Niegel, Jana Eckhoff und David Porst um die Mittagszeit an der Tschangelair Alm (1.390m) im Stubai Tal um gemeinsam auf Hochtour zum Wilden Freiger, mit 3.418m einer der höchsten Gipfel der Stubaier Alpen, zu gehen.

Über den „WildeWasserWeg“ vorbei am Grawa-Wasserfall, der ein grandioses Naturschauspiel bietet, ging es über einen teilweise mit Trittbrettern befestigten Anstieg bis auf 2.190m zur Sulzenau-Hütte, wo wir die Nacht verbrachten. Nach gemeinsamer Beratung entschied unser Bergführer David, für den es die erste geführte Hochtour werden sollte, dass wir gemeinsam den schwierigeren Anstieg über die Lübecker Scharte gehen werden.

Um 6.00 Uhr morgens starteten wir am 22.08.22 nach einem kleinen Hüttenfrühstück in eine landschaftlich abwechslungsreiche Hochtour. Der Aufstieg ging vorbei an der „Blauen Lacke“, einem wunderbar türkisblauen Gebirgssee, entlang des Lübecker Steigs über groben Schotter bis zum Beginn der Sulzenauer Fernerstube. Dort legten wir die Steigeisen an und gingen mit Eispickel über den firnfreien Gletscher. Besonders imposant



waren dabei die gut sichtbaren Gletscherspalten, die es zu umrunden galt. Nach ca. 3h Gehzeit konnten wir die Steigeisen wieder ablegen und erreichten wenig später die Lübecker-Scharte auf 3.144 m. Von da ab ging es über die mitunter seilversicherte Gratschneide über Felsblockklettern (I bis II-) in immer wieder wechselndem Routenverlauf zwischen der windigen eisigen Nord- und milderer Südseite des Grates zum Gipfel des Wilden Freiger 3.418m, der uns mit Raureif, eisigem Wind und Nebel empfing. Wir entschieden uns für die zügige Gipfel-Überquerung und genossen das Gipfelglück windgeschützt am etwas unterhalb gelegenen alten verfallenen Zollhäuschen bei einer Vesperpause.



In südöstlicher Richtung ging es danach über schmalen Fels Grat zum Signalgipfel (Staatsgrenze zu Italien) wobei es nochmals einen kleinen Firn- und Eis-Hang mit Steigeisen zu überqueren galt. Anschließend ging es zunächst weiter den Grat entlang und schließlich unterhalb des Grates teils über grobe Felsblöcke zur Seescharte (2.762m). Von da ab führte der Weg unschwierig ohne besondere Gefahrenstellen entlang der steil aufragenden Südostflanke der Urfallspitze nordwärts zur Nürnberger Hütte (2.278m) wo wir nach 10 Stunden erschöpft aber mit einem großen Glücksgefühl ankamen und die Nacht verbrachten.





Nach gemütlichem Frühstück machten wir uns am Dienstag dann auf zum serpentinreichen Abstieg zur Tschangelair Alm. Auf dem Weg gönnten wir uns noch eine Rast mit leckerem Käsekuchen an der Bsuchalm und versäumten nicht den Ruetz Katarakt, eine beeindruckende Klamm, zu bewundern.

Es war eine rundum gelungene und sehr gut geplante und vorbereitete Hochtour, für die wir unserem neuen Vereins-Bergführer David sehr danken.

***Jana Eckhoff***







Rother Wanderführer

Heinrich Bauregger

## **Gardaseeberge**

### **Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen**

57 Touren mit GPS-Tracks

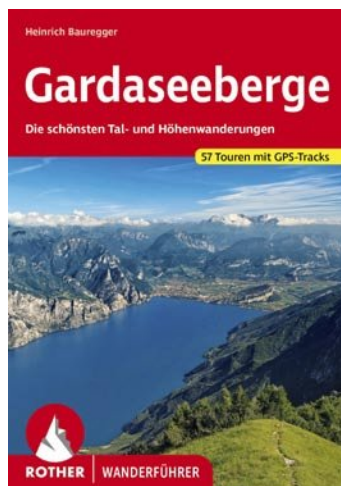
11., aktualisierte Auflage 2022

216 Seiten mit 125 Fotos, 60 Höhenprofilen, 60 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:100.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:350.000 und 1:600.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4256-3

Preis € 16,90 (D) € 17,40 (A) SFr 23,90



*Auch digital erhältlich: Als Guide in der Rother Touren App ([www.rother.de/app](http://www.rother.de/app)) und als E-Book ([www.rother.de](http://www.rother.de) und in allen gängigen E-Book-Shops)*

Steil aufragende Berge, italienisches Flair und eingebettet der blaue See: Der Gardasee gehört zu einem der schönsten Feriengebiete Europas. Die Berglandschaft rund um den »Lago« bietet Wandernern eine große Zahl an wenig bekannten Tourenmöglichkeiten – ein herrlicher Kontrast zum Trubel am palmenumsäumten See. Der Rother Wanderführer »Gardaseeberge« beschreibt 57 abwechslungsreiche Wanderungen, die jeden Urlaub bereichern werden.

Die Tourenausswahl ist eine bunte Mischung, die für jeden Wandertyp etwas bietet: Sie umfasst genussvolle Spaziergänge und herrliche Wanderungen zu einsamen Bergdörfern und durch herrliche Kultur- und Bauernlandschaften der Hochtäler. Auch anspruchsvollere Gipfelziele, wie auf den Monte Baldo, und Mehrtagestouren finden sich unter den Vorschlägen.

Jede Tour wird mit einer übersichtlichen Kurzinformatio mit allen nötigen Informationen, einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Wanderkärtchen mit eingetragenem Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil vorgestellt. Autor Heinrich Bauregger gibt zudem zahlreiche Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen und macht den Rother Wanderführer damit zu einem praktischen Urlaubsbegleiter für den Lago di Garda. GPS-Daten stehen auf der Internetseite des Rother Bergverlags zum Download bereit.

## *Hitzewanderung am 07.08.22*

Die Anreise erfolgte mit der S-Bahn, was sich durch das 9,-€-Ticket anbietet. In Hartmannshof pünktlich angekommen sind wir nach Haunritz gelaufen. Aufgrund der Wärme und der geplanten 17 km haben wir uns den „Alten Fritz“ nur von unten angesehen und haben uns anstelle der Rotkreuzmarkierung auf den schattigen Paul-Pfinzing-Weg in Richtung Lichtenegg begeben. Dadurch haben wir eine ganze Ecke abgekürzt. Über Waizenfeld ging es durch den Wald nach Mittelburg. Diesmal hatten wir alle unser Vesper und Getränk im Gepäck, was wir auf bequemen, mit trockenem Moos überzogenen Felsen mitten im Wald genossen haben. Über den Sattel des Hochbergs sind wir zum Hohlen Felsen gelangt mit schöner Aussicht auf den Happurger Stausees. In Happurg angekommen haben wir zwar das Café Glücksmühle verpasst, dafür aber den Bahnhof mit nur kurzer Wartezeit auf die Bahn erreicht.





*Bericht: Christine Tomandel*



## Dummert Erhard

### Ihr Partner rund ums Haus

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96  
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

### Ihr Betrieb für:

- \* Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)
- \* Holz- und Bautenschutz
- \* Trockenbau
- \* Fliesenarbeiten
- \* Dachflächenfenster
- \* Pflasterarbeiten
- \* Außenanlagen
- \* Dachausbau \* Dachbodenisolierung

## Aktive Sechziger

Im Sommer wechselten wir bei unseren Unternehmungen zwischen „heimatnah“ und „ab in die Ferne“. So standen Wanderungen in der Gegend um Zeil a. Main und Rothenburg auf dem Programm aber auch Touren nach Großengsee und Adlitz bzw. Marloffsein. Gerade die Letztgenannten zeigten uns wie schön doch unsere nähere Heimat ist – wir bewunderten die Gegend und erfreuten uns an dem immer passenden Wandervetter.



Auch bei uns kann es ganz gut bergauf – bergab gehen.

Bei der Wanderung rund um Heuberg sahen wir am Rothsee wieviel Wasser aufgrund der anhaltenden Trockenheit bereits zur Rettung der Flüsse abgelassen worden war.

Im August gab es dann kein Halten mehr – Unterfranken und der Frankenwein lockten uns in die Gegend um Bullenheim und Kitzingen. Mit einer Wanderung im Oktober werden wir dann für diese Wandersaison den Winzern erst mal „bis auf bald“ sagen.

Der September führt uns dann, laut Planungen der Wanderführer, wieder in heimische Gefilde. Altdorf mit Sophienquelle und Schnaittach mit Gernersberg stehen auf dem Programm.

Bei allen Wanderungen gehört auch ein gelungener Einkehrschwung mit dazu. Das rundet den Tag ab und wir haben die Gelegenheit uns über die aktuelle Tour und über zukünftige Unternehmungen auszutauschen.





### Einkehrschwung

Wir hoffen natürlich sehr, dass wir auch im Herbst und Winter unsere Wanderungen weiter fortführen können. Denn dann wird es auch wieder eine Wanderung zwischen den Jahren geben können, die uns nach den Feiertagen besonders gut bekommen ist.



Bei zu viel Sonnenschein ist der Weg durch den Wald besonders angenehm.

Wie hinreichend bekannt, wandern wir alle 14 Tage. Nähere Einzelheiten zu den Wanderungen sind immer in der Tagespresse nachzulesen.

**Lilo Eichhorn**

### *Wanderung am 18.05.2022*

Trotz unseres teilweise sehr hohen Alters sind wir doch immer noch fleißig unterwegs.

Alle zwei Wochen, immer am Mittwoch, treffen wir uns zu einer Wanderung. Viele ehemalige Wanderer laufen zwar jetzt nicht mehr mit, so sind sie doch immer beim Treffen zum Mittagessen dabei.

Es fand sich auch immer wieder ein/e Wanderführer/in die für uns schöne Touren ausfindig machten.

Am Mittwoch den 18.05.22 ging es vom großen Parkplatz in Röthenbach aus über Schwaig am Wiesengrund und an der Pegnitz entlang nach Malmsbach. Der Weg führte zunächst auf den Wiesengrund durch die idyllischen Pegnitzauen. Auf der einen Seite rauschte das Wasser der Pegnitz, auf der anderen Seite lagen ausgedehnte Wiesen, die Futter für den Tiergarten liefern.

Weiter ging der Weg an Pferdekoppeln vorbei nach Behringsdorf. In Behringsdorf wanderten wir an der schönen aber sehr schlichten Maria-Magdalena-Kirche vorbei. Da wir jedoch viel in der Sonne liefen und der Tag sehr heiß war, mussten wir immer wieder Pausen einlegen, um unseren Wasserhaushalt aufzufüllen. Frisch gestärkt machten wir uns dann wieder auf den Weg. Am schmucken Falkhof und den Resten eines Wasserschlosses vorbei erreichten wir Malmsbach. Dort wurden wir bereits von unseren Nachfahrern erwartet. Nach leckerem Essen und guter Unterhaltung machten wir uns wieder auf Rückweg. Mit einem letzten Blick über den Talgrund beendeten wir einen wunderschönen Wandertag.



**Bericht: Heidi Neumaier**





### *Wanderung am 15.06.2022*

An einem sonnigen Mittwochmorgen, dem 15.06.22, machten wir uns auf, den Baumbilderweg am Schlossberg in Osternoe (gestaltet vom Maler K. Kraus, einem gebürtigen Röthenbacher!) zu erkunden. Vom Parkplatz Igelwirt ging's aufwärts, bald umfing uns schon der kühle Wald. Forsch zu gehen war nicht angesagt, wir sollten ja die zum Teil gut versteckten Baumbilder - mal in Nischen, mal auf Ästen oder Felsvorsprüngen - entdecken. Obwohl als ‚Preisgeld‘ Gummibärchen angesetzt waren, funktionierte das aufgrund von gemeinschaftlichen Entdeckungen nicht so recht.





Aber der lauschige Weg und die erwartungsvolle Stimmung waren einfach motivierend. Nach dem Mittagessen beim Igelwirt bewunderten wir noch (mit einigen Schweißperlen) die raumgreifende, wunderschöne Aussicht von der Osternoher Burgruine aus, dann noch ein kleiner Abstecher auf dem zweiten Bilderweg zu einer Lichtung mit Bänken, toller Aussicht und einem original getreuen Wolfsbild, wo sich Peter Wilhelmsen gleich mit Krauleinheiten des wunderschönen Tieres annahm.

Es war ein gemütlicher, total interessanter, lustiger Wandertag.



Highlight: Der Initiator, Herr K. Kraus, schickte uns noch eine E-Mail, dass er gern mit uns die Wanderung abgelaufen wäre, aber nun aufgrund von einer Corona-Infektion in Quarantäne sei - aber vielleicht passt es einmal später im Herbst.

**Bericht: Ingrid Kempster**

## Senioren

Im Juni und Juli 2022 mussten wir gleich von drei lieben Wanderfreunden Abschied nehmen.

Wir trauern um

Monika Heinle gestorben am 27.06.22,

Reinhold Faltermeier gestorben am 28.06.22



Karl Geiger gestorben am  
24.07.22

### *Walter Uebler wurde 90 Jahre*

Vor 10 Jahren hat es geheißsen Walter Uebler ist in der AK 80, seit dem 21.07. 2022 ist er nun in der AK 90 und immer noch fit.

Walter Uebler ist seit 53 Jahren in der DAV Sektion Röthenbach und feierte im engsten Kreis der Familie seinen 90. Geburtstag. Bereits 2009 wurde er auf Grund seiner Verdienste für die DAV Sektion Röthenbach zum Ehrenmitglied ernannt. Es würde einige Seiten gebraucht, um die lange Liste seiner Aktivitäten und Erfolge für den Verein aufzuzeigen. Er war zweiter Vorsitzender, Sportabzeichen Prüfer, Kampfrichter, Betreuer der Geschäftsstelle, baute Motive für das Blumenfest usw. Er kann auch heute noch nicht ganz nein sagen, wenn er gebraucht wird. Erst kurz vor seinen m Geburtstag hat er mit einigen Vereinskameraden die Forstersberg Schule beim Ablegen der Sportabzeichen auf dem FC Sportplatz einige Stunden unterstützt. Alle im Verein hoffen, dass er noch lange so aktiv bleibt und mit seiner Frau Waltraud noch einige schöne Jahre verbringen kann.

### *Alfred Unfried*



### *70 Jahre unserer Hütte (Ergänzung)*

Bei der Zusammenstellung des Vortrags auf der Hütte ist mir wieder bewusst worden, mit welcher Energie und vor allem Zusammenhalt die damals wenigen Mitglieder dieses Projekt in Angriff genommen haben.



Die Vereinsmitglieder hatten nur Pickel und Schaufel. Damit haben sie den lehmigen und felsigen Untergrund bearbeitet. Sie erstellten die Grundmauern und vor allem hoben sie den Keller ohne Hilfsmittel aus!

Sie hatten den Krieg und die Gefangenschaft überstanden, sie waren immer noch klapperdür und haben kaum etwas verdient. Sie haben zum Kauf des Grundstücks Geld gespendet. Sie hatten aber selbst kaum größere Geldreserven. Die Brotzeit haben sie von zu Hause mitgebracht und sind mit den Fahrrädern zum Arbeiten gekommen.





Damals endete die Arbeitszeit am Samstag um 12.00 Uhr. Dann ging es hinauf zur Baustelle nach Lehenhammer. Zur Überraschung aller kamen immer mehr arbeitswillige, auch Nichtmitglieder, die jedoch so nach und nach eingegliedert wurden



Um Baumaterial heranzuschaffen hat ein Vereinsmitglied sein „Dreirad“ mit dem Namen „Tempo“ zur Verfügung gestellt. Das kleine Fahrzeug hat zwar öfter mal Probleme gemacht, doch es kam immer an. Von der Höchstgeschwindigkeit dieses Fahrzeugs ist bekannt, dass es mal, so kurz vor Hartmannshof, auf der leicht abschüssigen Straße 40 km in der Stunde erreichte. Dazwischen waren aber die Materiallieferungen ausgesetzt, weil schlichtweg kein Geld in der Vereinskasse war, um es zu bezahlen.

**Loni Herbst**

## Andere Vereine

### ***Sommerfest mit Ehrenabend der Röthenbacher Ringer am Berggasthof Glatzenstein in Weißenbach.***

Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 wegen der Pandemie keine Weihnachtsfeiern und Ehrungen stattgefunden haben, hat sich die Vorstandschaft entschlossen, ein Sommerfest mit Ehrenabend für die Jubilare 2020 – 2021 und 2022 in Weißenbach abzuhalten. Der 1. Vorsitzende Markus Friedrich konnte ca. 50 Mitglieder und leider nur 6 der geladenen 16 Jubilare begrüßen. Auch der 1. Bürgermeister Klaus Hacker der mit Friedrich die Ehrungen durchführte war nach Weißenbach gekommen. In seinem Grußwort bedankte er sich beim Verein für seine Aktivitäten sei es beim Stadtfest oder dem Blumenfest und überreichte als kleine Unterstützung das obligatorische Kuvert. Leider waren wie schon erwähnt von den 16 geladenen Jubilaren aus verschiedenen Gründen nur 6 zur Feier erschienen. Besonders tragisch die Umstände für das älteste Mitglied Reinhold Faltermeier, der erst am 31. Mai seinen 92. Geburtstag feierte. Er sollte für seine 75 jährige Treue zum ASC Röthenbach geehrt werden. Er wurde jedoch zwei Tage vor dem Ehrenabend in das Krankenhaus in Nürnberg gebracht und ist am 28.6. leider verstorben. Reinhold war vor allem bei den älteren Röthenbachern bekannt aus seinen Kämpfen im Böhmsaal. Für das Jahr 2020 wurden geehrt für 60 Jahre: Günther Neidiger, Alfred Unfried und Alexander Schmidt, alle drei Ringer in der Schüler-, Jugend- und Seniorenmannschaft. Nicht anwesend: für 50 Jahre : Klaus Rupp, Heinz Lobensteiner, Peter Gillitzer und für 70 Jahre : Josef Herbst. Für 2021: 40 Jahre Ilse Ottilinger als passives Mitglied und für 60 Jahre Albrecht Greim, ehemaliger Ringer. Nicht anwesend: für 60 Jahre Gerhard Stilper, für 40 Jahre Johannes Baier und für 75 Jahre Reinhold Faltermeier wegen Krankheit. Für 2022: 60 Jahre Helmut Zwiener und 65 Jahre Werner Brandhofer, beide Ringer. Nicht anwesend: Stefan Gaube und Stefan Zwiener, beide 40 Jahre.

***Alfred Unfried***



*Qualität  
hat einen  
Namen...*

**OPTIKER  
Loos**

Rückersdorfer Straße 30  
**Telefon: 09 11 / 57 72 63**  
Beratung:  
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr  
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

**YOUNG) OPTIC.**  
Ich steh drauf

Rückersdorfer Straße 44  
**Telefon: 09 11 / 570 93 45**  
Sehteststelle für Führerscheinbewerber

[www.optiker-loos.de](http://www.optiker-loos.de)

Zwei kompetente Adressen in Röttenbach




## Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil  
unsere neuen Sektionsmitglieder

Niklas Berndt  
Cosima Berndt  
Daniela Berndt  
Katharina Joseph  
Anna Gosmann  
Ben Roth  
Johanna Gareis  
Charlotte Rehlein  
Pau Andreu Rivera Cabrera  
Mireia Luisa Rivera Cabrera

Rückersdorf  
Rückersdorf  
Rückersdorf  
Leinburg  
Bayreuth  
Röttenbach  
Lauf  
Rückersdorf  
Röttenbach  
Röttenbach

Jakob Unger  
Said Kone  
Susanne Speh  
Thomas Pleninger  
Julia Pleninger  
Klaus Dieter Berschinski  
Roland Praß  
Karin Gaag  
Heidi Sponsel  
Gabi Geigern-Brückner  
Thomas Bauer

Röttenbach  
Röttenbach  
Neunkirchen  
Röttenbach  
Röttenbach  
Röttenbach  
Ottensoos  
Lauf  
Rückersdorf  
Rückersdorf  
Leinburg

## *Herzlichen Glückwunsch!*

**Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.**

### **Im September**

Bronislava Langheinrich  
Adolf Knauer  
Herbert Will  
Franz Pohl  
Franz Michels  
Günter Rupprich  
Kai Fischbach  
Angelika Steinhardt  
Gisela Schmid  
Renate Bär  
Ute Blaurock  
Hans Habermann  
Horst König  
Ingrid Kempster  
Claudia Puchta  
Dieter Seutter  
Robert Wildensinn  
Edith Fickenschner  
Beate Schultheiss  
Gabriele Mayer-Steuernagel  
Sylvia Elsner  
Jan Luft  
Konrad Monatsberger  
Christine Ehrlinger  
Adelheid Gillich  
Karl-Heinz Pröbster

### **Im Oktober**

Renate Hirschmann  
Gabriele Christoffers  
Reinhold Steinhardt  
Klaus Puchta  
Egbert Riebl  
Margarete Lanzendörfer  
Werner Ressel  
Edelbert Wegehaupt  
Heinz Schmude  
Bernhard Naber  
Ingrid Meingast  
Heinz Bankel  
Annemarie Albrecht  
Helga Gundel  
Günter Hagerer  
Andrea Sopejstal  
Heinz Wollner  
Beate Staeudel

Barbara Hacke  
Robert Karl

### **Im November**

Marianne Stobbe  
Reinhard Batzel  
Manfred Pinzer  
Michael Freiburger  
Siegfried Werner  
Ralph Bolanz  
Anka Groth  
Rudolf Hacke  
Ursula Brunner  
Hartmut Schneider  
Karola Wildensinn  
Hermann Fenzel  
Annegret Ressel  
Barbara Herbst  
Dieter Neumaier  
Wolfgang Schindler  
Wolfgang Reuter  
Frank Braun  
Udo Lauber  
Dieter Wank  
Horst Eder  
Günther Krauß  
Werner Satt

### **Im Dezember**

Erwin Hermann  
Georg Schönhöfer  
Thomas Reichel  
Hildegard Wilhelmsen  
Liselotte Miesbauer  
Erika Rieß  
Anita Bardehle  
Werner Hackner  
Werner Gerr  
Elise Hotter  
Peter Stingl  
Heinz Bauer  
Reinhold Feuchtmüller  
Bernd Geiger  
Peter Blank  
Jürgen Daut





## Wir trauern um

Gertraud Graßler  
Karl Geiger  
Monika Heinle  
Albrecht Dieter  
Angelika Heitkötter

Mitglied seit 1975  
Mitglied seit 2002  
Mitglied seit 1998  
Mitglied seit 1999  
Mitglied seit 2001

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.



## Das Alles Vormerken

|                  |                     |                                                      |
|------------------|---------------------|------------------------------------------------------|
| <b>September</b> | 25.09.2022          | <b>10 km von Röthenbach</b>                          |
|                  | 30.09 - 03.10. 2022 | <b>Sektionsfahrt</b> Fichtelgebirge, Fleckl          |
| <b>November</b>  | 12.11.2022          | <b>Edelweißfest -</b>                                |
|                  | 20.11.2022          | <b>Totenehrung</b> auf der Hütte in Lehenhammer      |
| <b>Januar</b>    | 13.-15.2023         | <b>Langlauf-Wochenende</b> im Bullhead Haus in Feckl |

***Trotz sichtbarer Fortschritte im sozialen Leben sind nicht alle Termine sicher. Beachten Sie hierzu die Tagespresse und unsere Webseite***



# Zusammen schafft man so viel mehr.

**Weil Solidarität vor der eigenen Haustür beginnt.**

Deswegen tun wir gemeinsam mit dem 1. FC Nürnberg und seinen Fans Gutes und unterstützen soziale Institutionen.



[s-magazin.de/engagement](https://s-magazin.de/engagement)



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Nürnberg**